



FORSCHER GEIST 2018

DER BUNDESWEITE KITA-WETTBEWERB ZUR AUSZEICHNUNG
VON HERAUSRAGENDEN PROJEKTEN IM MINT-BEREICH

+++Pressemitteilung+++



„Forschergeist 2018“: Wer wird Landessieger in Sachsen?

Neugier gewinnt! Ministerpräsident Stanislaw Tillich ruft als Botschafter des „Forschergeist 2018“ alle Kitas auf, mit ihrer Bewerbung beim bundesweiten Kita-Wettbewerb zu zeigen, wieviel Forschergeist in Sachsen steckt. Gesucht werden Kita-Projekte aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Bonn/Berlin, 7. November 2017. „Frühkindliche Bildungsarbeit ist eine der wichtigsten Aufgaben im Freistaat“, sagt Ministerpräsident und „Forschergeist“-Botschafter Stanislaw Tillich: „Unsere sächsischen Erzieherinnen und Erzieher geben jeden Tag ihr Bestes. Sie zeigen unseren jungen Nachwuchsforschern, wie vielfältig die Naturwissenschaften sein können und was es dabei alles zu entdecken gibt. Ihre Arbeit verdient meine größte Anerkennung.“

Hoher Stellenwert guter früher MINT-Bildung

Der „Forschergeist“ ist ein bundesweiter Kita-Wettbewerb der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Gemeinsam mit „Forschergeist“-Botschafter Tillich möchten die Initiatoren des Wettbewerbs das Engagement der pädagogischen Kita-Fachkräfte im MINT-Bereich würdigen und die besonders gelungene Umsetzung mathematischer, informatischer, naturwissenschaftlicher und technischer Projekte im Kita-Alltag auszeichnen. Gesucht und prämiert werden vorbildliche Projektarbeiten, die als gute Praxisbeispiele noch mehr Erzieherinnen und Erzieher zum gemeinsamen Forschen mit den Mädchen und Jungen anregen.

Wissensdurst, Tatendrang und Neugier ergeben Forschergeist

Können Fledermäuse in der Nacht sehen? Unter welchen Bedingungen rollt eine Kugel am schnellsten? Wie sieht ein Computer von innen aus? Kinder gehen mit offenen Augen und Ohren durch die Welt. Sie haben tausend Fragen, wollen die Welt entdecken und finden überall spannende Anlässe zum Forschen. Die Arbeit in Projekten bietet Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich selbstständig und eigenverantwortlich mit ihren Fragen auseinanderzusetzen, Phänomene zu erforschen und Zusammenhänge zu begreifen. Ob das Projekt Tage, Wochen oder Monate gedauert hat, ist dabei nicht entscheidend – wichtig ist, dass es gemeinsam mit den Kindern initiiert, geplant und umgesetzt wurde.

Ausgezeichnet werden 16 Landessieger, die jeweils ein Preisgeld zur Förderung der Bildungsarbeit im MINT-Bereich in Höhe von 2.000 Euro erhalten. Die Landessieger werden im April und Mai 2018 im Rahmen der großen „Forschergeist“-Deutschlandtour in ihrer Kita gewürdigt. Am 6. Juni 2018 reisen sie schließlich zur feierlichen Bundespreisverleihung nach Berlin, wo fünf von ihnen zu Bundessiegern gekürt werden und ein zusätzliches Preisgeld von je 3.000 Euro erhalten.

Alle Informationen zum „Forschergeist 2018“ sowie die Dokumentationen der Gewinner-Projekte aus den Jahren 2012, 2014 und 2016 und damit Anregungen zum Weiterforschen finden Sie unter www.forschergeist-wettbewerb.de.



FORSCHER GEIST 2018

DER BUNDESWEITE KITA-WETTBEWERB ZUR AUSZEICHNUNG
VON HERAUSRAGENDEN PROJEKTEN IM MINT-BEREICH



Kurz-Interview mit Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich

1. Warum finden Sie es wichtig, die frühkindliche Bildung im MINT-Bereich zu fördern?

„Forschung und Innovation sind in Sachsen zu Hause, heute und in Zukunft. Deshalb ist es unsere Aufgabe, unseren Nachwuchs vor allem in den Naturwissenschaften bestmöglich auszubilden und dafür schon jetzt die notwendigen Grundlagen zu schaffen. Und weil gerade unsere Jüngsten besonders neugierig sind, die Welt entdecken wollen, Spaß haben am Tüfteln, Experimentieren und Lernen, unterstützen wir den Forschergeist von Kindern frühzeitig. Im Sächsischen Bildungsplan sind die naturwissenschaftliche Bildung (unter dem Leitbegriff ‚Entdecken‘) sowie die mathematische Bildung (unter dem Leitbegriff ‚Ordnen‘) fest verankert und finden bereits in der frühkindlichen Förderung Anwendung. Ziel ist es, in Krippen, Kindergärten, Horten und Kindertagespflegen das Interesse für MINT auf spielerische Weise zu wecken und vorhandene Talente zu entfalten. Umso mehr freut es mich, dass der Wettbewerb ‚Forschergeist‘ dieses Engagement bundesweit würdigt.“

2. Beim letzten Wettbewerb „Forschergeist 2016“ waren Sie bereits Botschafter in Ihrem Bundesland. Was ist Ihnen besonders positiv in Erinnerung geblieben?

„Damals wie heute gibt es zahlreiche sächsische Projekte, die die Einrichtungen mit viel Leidenschaft und Engagement umsetzen. Erzieherinnen und Erzieher entdecken und erforschen mit neugierigen Mädchen und Jungen die Welt der Naturwissenschaften. Ich erinnere mich, dass damals die ‚Parthenzwerge‘ aus Grimma mit ihrem ‚Tierhäuschen‘, heimischen Tieren, die ihren Unterschlupf verloren hatten, in einem alten Trafohaus ein neues Zuhause gaben. Das hat mich sehr beeindruckt, dass schon unsere kleinen Sachsen etwas für ihre Region tun wollten. Mit viel Ideenreichtum, der Unterstützung ihrer pädagogischen Fachkräfte und dem ansässigen Ortschaftsrat, dem Denkmalschutz und dem Landrats- und Umweltamt sowie dem Eigentümer des Trafohauses haben sie gemeinsam eine Lösung gefunden. Und damit zum Beispiel verschiedenen Vogelarten und Fledermäusen geholfen.“

3. Welche Botschaft haben Sie für die Erzieherinnen und Erzieher, die sich mit ihrer Kita beim Forschergeist bewerben wollen?

„Frühkindliche Bildungsarbeit ist eine der wichtigsten Aufgaben im Freistaat. Unsere sächsischen Erzieherinnen und Erzieher geben jeden Tag ihr Bestes, wecken jeden Tag aufs Neue die Neugier unserer jungen Nachwuchsforscher. Sie zeigen ihnen, wie vielfältig die Naturwissenschaften sein können und was es dabei alles zu entdecken gibt. Ihre Arbeit verdient meine größte Anerkennung. Ich möchte Ihnen deshalb meinen persönlichen Dank für diesen wertvollen Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Leben aussprechen und sie ermutigen, sich mit ihren kreativen und spannenden Projekten auch künftig an diesem Wettbewerb zu beteiligen – und damit die Zukunft Sachsens weiterhin nachhaltig zu gestalten.“



FORSCHER GEIST 2018

DER BUNDESWEITE KITA-WETTBEWERB ZUR AUSZEICHNUNG
VON HERAUSRAGENDEN PROJEKTEN IM MINT-BEREICH



Deutsche Telekom Stiftung

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für MINT-Inhalte begeistern. Unter der Überschrift Bildungschancen führt sie Projekte durch, die Kinder und Jugendliche fit machen für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen und für Teilhabe an der digitalen Welt. Die Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in den MINT-Fächern – auch mit Blick auf deren digitale Kompetenzen – nimmt die Stiftung mit dem Handlungsfeld Bildungsinnovationen in den Blick. Und im Handlungsfeld Bildungsdialog sind die Vorhaben zusammengefasst, bei der die Stiftung mit Politik und Gesellschaft kooperiert, um Bildung in der von der Digitalisierung geprägten Welt besser zu machen.

www.telekom-stiftung.de

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

www.haus-der-kleinen-forscher.de

Kontakt für die Presse:

Deutsche Telekom Stiftung

Annika Klaus

Tel 030 8353 82 - 827

annika.klaus@telekom-stiftung.de

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Julia Kolbert

Tel 030 27 59 59 -187

presse@forschergeist-wettbewerb.de